

„Der Berufswahlordner (BWO) des Bildungsbüros der Stadt Ulm“ Ein Angebot für Ulmer Schulen für das Schuljahr 2017/2018

Hintergrund

Mit der Aufnahme der Beruflichen Orientierung als Leitperspektive im neuen Bildungsplan der weiterführenden Schulen sowie des Fachs Wirtschafts-, Berufs- und Studienorientierung in Baden-Württemberg findet der Berufsorientierungsprozess eine verbindliche Verankerung. In diesem Zusammenhang stellt der Berufswahlordner ein ideales Instrument für Ulmer Schulen dar, um alle Aktivitäten im Berufsprozess zu unterstützen und zu dokumentieren.

Für die Bildungsregion Ulm wird auch im Schuljahr 2017/2018 zum zweiten Mal der BWO zur Unterstützung der Aktivitäten der Lehrkräfte und Schüler/-innen im Bereich Berufsorientierung angeboten.

Das Angebot des Berufswahlordners ist ein gemeinsames Projekt der Bildungsregionen Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis, des Alb-Donau-Kreises und der Stadt Ulm.

Viele weiterführende Schulen haben den Ordner in der Sekundarstufe 1 eingeführt und arbeiten damit intensiv.

Kooperationstreffen der Bildungsbüro-Kolleg/-innen der Region Süd zum Thema BWO

Der oberschwäbische Raum - von der Donau bis zum Bodensee - hat die Möglichkeit, den BWO als einheitlich gestaltetes Instrument einzusetzen. Dieses Gemeinschaftsprojekt der Bildungsregionen kann als eine gelungene Kooperations- und Netzwerkarbeit gesehen werden.

Methoden zur inhaltlichen Zielerreichung

Der BWO wird für Schüler/-innen der weiterführenden Schulen in Ulm (Sekundarstufe 1) ab der Klasse 7 empfohlen. Alle Schulen der Sekundarstufe 1 und 2 des Stadtkreises Ulm können den BWO jährlich für eine Klassenstufe bestellen.

Der BWO soll als Instrument zur Unterstützung aller Aktivitäten im Berufsprozess dienen. Durch seine Funktion als Schnittstellenunterlage und Portfolio, in dem alle relevanten Unterlagen zum Thema Berufsorientierung gesammelt werden, stellt er für Lehrer/-innen, Schüler/-innen, Eltern und Berufsberater/-innen aber auch für Ausbildungsbetriebe einen Mehrwert dar. Zudem werden einige Unterrichtsmaterialien für die Berufsorientierung bereitgestellt.

Es wird empfohlen, den BWO an der Schule zu lagern, um seine Funktion als verlässliches Ordnungssystem zur Unterrichtsammlung und für die Zusammenarbeit mit den externen, am Berufsorientierungsprozess Beteiligten, sicherzustellen. Der BWO sollte und kann den Eltern oder Erziehungsberechtigten einen Einblick in die Berufsorientierung der Kinder geben. So können Eltern auch gezielt in den Berufsorientierungsprozess mit einbezogen werden.

Inhalte des BWO

Berufsorientierungsrelevante Unterlagen können über schulinterne Prozesse hinaus als Portfolio gesammelt und geordnet werden. Die bereitgestellten Arbeitsmaterialien können in den Berufswahlunterricht mit dem BWO strukturiert eingebunden werden. Der BWO kann auch sinnvoll als Archivierung für Qualitätsnachweise, wie Arbeitszeugnisse, und Praktika dienen. Anhand derer kann man sehen, was in dem Bereich Berufswahlorientierung schon geleistet wurde.

Beim Klassen- oder Schulwechsel kann der BWO als verlässliche Struktur dienen. Dies setzt voraus, dass es gelingt alle weiterführenden Schulen von der Nutzung zu überzeugen.

Das Register des BWO:

- Kompetenz-/Stärkenanalyse
- Unterrichtsfächer
- Erfahrungen/Einschätzungen
- Zeugnisse/Qualifikationsnachweise
- Praktische Erfahrungen
- Bewerbungsunterlagen
- Terminplaner/Bewerbungsplaner

- Berufs-/Studienberatung
- Lebensplanung
- Sonstiges/Notizen

Der Berufswahlordner im Internet

Auf der Website des Bildungsnetzwerks Ulm/Neu-Ulm können die Materialien, beispielsweise Arbeitsblätter, die für die Arbeit mit dem BWO verwendet werden können, heruntergeladen werden. Die Materialien stehen als Word-Dokumente zur Verfügung und können individuell auf jede Schule angepasst werden.

Als Einblick in den Berufswahlordner wurde an alle Schulen, welche den BWO bestellt haben, eine Handreichung geschickt. Die Handreichung wendet sich an alle Lehrkräfte, die am Berufs- und Studienorientierungsprozess mitwirken und Jugendliche begleiten bzw. beraten. Sie liefert Erklärungen dazu, wie der BWO aufgebaut ist und beinhaltet alle wichtigen Dokumente, die in dem BWO zu finden sind.

Bestellungen im Schuljahr 2017/2018

Dieses Jahr haben sich 7 Schulen (die Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule, die Elly-Heuss-Realschule, die Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule, die Eduard-Mörrike-Schule, die Pestalozzischule (SBBZ-L), die Spitalhof-Gemeinschaftsschule und die Gustav-Werner-Schule (SBBZ-G)) für den BWO interessiert. Insgesamt wurden von diesen Schulen 383 BWO bestellt.

Ausblick auf das Schuljahr 2018/2019

Der BWO ist ein fester Bestandteil des Angebots für Ulmer Schulen geworden.

In Abstimmung mit den beteiligten Bildungsregionen wird derzeit überlegt und geprüft, ob und wie der BWO in das Schulcurriculum eingebunden werden kann - zum Thema Berufsorientierung - im Zuge des Fachs „Wirtschaft/-Berufs- und Studienorientierung.“

Die Schulen werden im Frühjahr 2018 über die Neubestellung für das Schuljahr 2018/2019 informiert.

Finanzierung

Der BWO wird mischfinanziert:

Die Handwerkskammer Ulm, die Bundesagentur für Arbeit, Südwestmetall und die Industrie- und Handelskammer Ulm sponsern für dieses Schuljahr 2017/2018 fünfzig Cent pro BWO. Der Eigenanteil pro Schüler/-in beträgt pro BWO in Ulm 2,50 Euro. Das Sponsoring muss derzeit jährlich mit den Partnern geplant werden. Der Eigenanteil für die Schüler/-innen hängt von den Druckkosten pro Ordner ab. Bei hoher Auflagezahl kann der Einzelpreis für den Ordner niedrig kalkuliert werden.